



# STADTZEITUNG KITZBÜHEL

## NEUER GEMEINDERAT KONSTITUIERT

In der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderates wurden auch die Ausschüsse bestimmt. **Seiten 2 - 4**

## EHRENAMTSNADEL DES LANDES TIROL

Für ehrenamtliche Tätigkeit verlieh Landeshauptmann Günther Platter die Ehrenamtsnadel in Gold. **Seite 5**

## GRÜNDERZENTRUM ERÖFFNET

Mit dem Unternehmertcampus Start.n wurde ein Zentrum für innovative Gründer:innen geschaffen. **Seite 6**



Es ist wohl eines jener Projekte, das noch lange an das Jubiläum 750 Jahre Stadterhebung erinnern wird: Das Jugend- und Kultur Café KC 750. Kürzlich konnte der neue Treffpunkt für die jungen und junggebliebenen Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler offiziell eröffnet werden. Altersbeschränkung gibt es natürlich keine – alle Gäste sind herzlich willkommen, von Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 24 Uhr. Neben Jugendkultur ist in dem neuen Lokal auch viel Platz für Livemusik, Kreativität und kulturelle Freiräume und das alles zu günstigen Preisen – die Stadt als Betreiber wird Garant dafür sein. Ein sicherlich einzigartiges Projekt in ganz Tirol. Ein großer Teil der Gemeinderäte nahm mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler an der Eröffnung teil. Mit im Bild auch Projektmanager Bernd Breitfellner und Restaurantleiter Martin Walch (im Vordergrund neben der neuen Jugendreferentin Antonia Jöchel) sowie die zwei jungen Musikerinnen Anna Prietl und Christina Fuchs, die am Eröffnungstag für Stimmung sorgten. Impressionen vom Eröffnungstag gibt es auf der Rückseite. ☑ Obermoser

# AUS DEM GEMEINDERAT

## STADTAMT KITZBÜHEL

Bei der **konstituierende Sitzung** des neu gewählten Gemeinderates am **Montag, 21. März 2022**, gingen alle nötigen Beschlüsse zügig vonstatten. Zu Beginn legten die Mitglieder des Gemeinderates das in der Tiroler Gemeindeordnung vorgesehene Gelöbnis mit folgendem Wortlaut ab:

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Stadtgemeinde Kitzbühel und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

**Bürgermeister Dr. Klaus Winkler** wurde bereits zuvor bei einem Festakt in Innsbruck angelobt, die Bürgermeister-Stellvertreter leisteten dem Bezirkshauptmann ein paar Tage später das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung. Weiters wurde die **Anzahl der Mitglieder des Stadtrates** unter Einberechnung des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister mit insgesamt **sieben** festgelegt (gegenüber vier in der vergangenen Periode). Der Stadtrat setzt sich demnach aus drei Mitgliedern der Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler (VP) und zwei Mitgliedern der SPÖ sowie je einem Mitglied der UK und der FPÖ zusammen. Die Grünen haben aufgrund der Wahlordnung kein Anrecht auf einen Stadtratsposten.

Beschlossen wurde auch die Vorsehung von Ersatzmitgliedern für die Mitglieder des Stadtrates. Solche sind nämlich in der Gemeindevahlordnung nicht zwingend vorgesehen.

Zu der in einem Wahlgang durchzuführenden **Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter** lagen zwei Wahlvorschläge vor (Anm.: Laut Wahlordnung können nur Parteien, die auch im Stadtrat vertreten sind, einen Wahlvorschlag vorlegen). Für die Bürgermeisterliste (VP) kandidierte der bisherige Amtsinhaber Ing. Gerhard Eilenberger und für die SPÖ Walter Zimmermann. Die geheime Wahl ergab 10 Stimmen für **Ing. Gerhard Eilenberger** und 9 Stimmen für **Walter Zimmermann**. 1. Bürgermeister-Stellvertreter ist somit wie bisher Ing. Gerhard Eilenberger, 2. Bürgermeister-Stellvertreter bleibt Walter Zimmermann.

Entsprechend dem oben erwähnten Vorschlagsrecht der Parteien wurde der Stadtrat mit **Dr. Andreas Fuchs-Martschitz** (UK), **Hermann Huber** (VP), **Alexander Gamper** (FPÖ) und **Margit Luxner** (SPÖ) komplettiert.

Bedingt durch die umfangreichen Vorbesprechungen im Vorfeld der Gemeinderatssitzung konnten auch die Beschlussfassungen über die Bildung der Referate und Ausschüsse rasch erfolgen. Die gremialen Organe der Stadt wurden wie folgt fixiert:

### Ersatzmitglieder

#### Stadtrat, Finanz- und Personalausschuss

BM Dr. Klaus Winkler	VP	GR Mag. (FH) Andrea Watzl
VB Ing. Gerhard Eilenberger	VP	GR Mag. Karina Toth
VB Walter Zimmermann	SPÖ	GR Philipp Radacher
StR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz	UK	GR Marielle Haidacher
StR Hermann Huber	VP	GR Georg Wurzenrainer
StR Alexander Gamper	FPÖ	GR Bernhard Schwendter
StR Margit Luxner	SPÖ	GR Reinhardt Wohlfahrtstätter

#### Überprüfungsausschuss

StR Alexander Gamper	Obmann	FPÖ	GR Bernhard Schwendter
GR Mag. (FH) Andrea Watzl	Obm.-Stv.	VP	StR Hermann Huber
GR Hermann Lechner		VP	GR Mag. Karina Toth
GR Antonia Jöchel		VP	GR Georg Wurzenrainer
StR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz		UK	GR Marielle Haidacher
GR Philipp Radacher		SPÖ	GR Reinhardt Wohlfahrtstätter

#### Ausschuss für Schwarzsee

GR Rudolf Widmoser	Obmann	GRÜ	EGR Georg Hechl
EGR Gertraud Nothegger	Obm.-Stv.	UK	EGR Mag. Manfred Filzer
GR Georg Wurzenrainer		VP	EGR Ing. Christian Gasteiger
EGR Anna Werlberger		VP	GR Antonia Jöchel
EGR Elia Ritter		SPÖ	EGR Tamara Auer
EGR Doris De Sousa Medeiros		FPÖ	EGR Sabine Seiwald

### Ersatzmitglieder

#### Ausschuss für Bildung und Schulen

VB Walter Zimmermann	Obmann	SPÖ	EGR Katharina Kujal
EGR Mag. Friedrich Eller	Obm.-Stv.	VP	VB Ing. Gerhard Eilenberger
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	EGR Martina Haas
EGR Christina Obermoser		VP	EGR Anna Werlberger
EGR Claudia Monitzer		UK	GR Daniel Ellmerer
EGR Silvia Weitner-Draxinger		FPÖ	EGR Sabine Seiwald
EGR Lukas Widmoser		GRÜ	EGR Isabel Hechl

#### Ausschuss für Umwelt und Zukunft

GR Daniel Ellmerer	Obmann	UK	EGR Ing. Helmut Wessner
EGR Georg Hechl	Obmann-Stv.	GRÜ	GR Rudolf Widmoser
GR Georg Wurzenrainer		VP	EGR Anna Werlberger
EGR Ing. Christian Gasteiger		VP	GR Antonia Jöchel
EGR Elia Ritter		SPÖ	EGR Christian Helbetz
EGR Sabine Seiwald		FPÖ	EGR Doris De Sousa Medeiros

#### Ausschuss für Kultur

GR Marielle Haidacher	Obfrau	UK	STR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz
EGR Mag. Friedrich Eller	Obfr.-Stv.	VP	EGR Margarete Klingler-Auer
GR Antonia Jöchel		VP	GR Hedwig Haidegger
EGR Christina Obermoser		VP	GR Anna Werlberger
EGR Gertraud Rief		SPÖ	EGR Elia Ritter
EGR Jutta Kerber-Wendling		FPÖ	EGR Bernadette Häntschel

## Ersatzmitglieder

## Ausschuss für Wohnungen und Soziales, Städtepartnerschaften, Gesundheit und Traditionsvereine

GR Hedwig Haidegger	Obfrau	VP	EGR Martina Haas
EGR Siegfried Luxner	Obfrau-Stv.	SPÖ	EGR Monika Ligner
VB Ing. Gerhard Eilenberger		VP	EGR Christina Obermoser
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	EGR Anna Werlberger
EGR Claudia Monitzer		UK	GR Marielle Haidacher
EGR Bernhard Obermoser		FPÖ	EGR Carmen Hacksteiner
StR Margit Luxner		SPÖ	EGR Gertraud Rief

## Ausschuss für Sportvereine, Sportveranstaltungen und Sportinfrastruktur

GR Philipp Radacher	Obmann	SPÖ	VB Walter Zimmermann
VB Ing. Gerhard Eilenberger	Obm.-Stv.	VP	EGR DI Andreas Gröbner
GR Mag. Karina Toth		VP	GR Mag. (FH) Andrea Watzl
EGR Manfred Hofer		VP	EGR Anna Werlberger
GR Daniel Ellmerer		UK	EGR Peter Jammerneegg
EGR Devid Smole		FPÖ	EGR Markus Taxer
EGR Georg Hechl		GRÜ	EGR Isabel Hechl

## Ausschuss für Familien, Kindergarten und Spielplätze

GR Mag. (FH) Andrea Watzl	Obfrau	VP	VB Ing. Gerhard Eilenberger
GR Antonia Jöchel	Obfrau-Stv.	VP	EGR Christina Obermoser
GR Hedwig Haidegger		VP	GR Margarete Klingler-Auer
EGR Tamara Auer		SPÖ	EGR Monika Ligner
EGR Magdalena Groiss		UK	EGR Claudia Monitzer
EGR Marie-Theresa Windisch		FPÖ	EGR Daniela Vogel
EGR Isabel Hechl		GRÜ	EGR Julia Kaiser

## Ausschuss für Bau und Raumordnung und städt. Infrastruktur

GR Georg Wurzenrainer	Obmann	VP	EGR Peter Hechenberger
VB Ing. Gerhard Eilenberger	Obm.-Stv.	VP	GR Mag. Karina Toth
EGR DI Andreas Gröbner		VP	GR Hermann Lechner
GR Reinhardt Wohlfahrtstätter		SPÖ	EGR Siegfried Luxner
EGR Gertraud Nothegger		UK	EGR Mag. Manfred Filzer
GR Bernhard Schwendter		FPÖ	StR Alexander Gamper

## Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

GR Georg Wurzenrainer	Obmann	VP	EGR Stefan Filzer
EGR Ing. Christian Gasteiger	Obm.-Stv.	VP	EGR Andreas Gianmoena
StR Hermann Huber		VP	EGR Anna Werlberger
EGR Siegfried Luxner		SPÖ	EGR Franz Pock
EGR Josef Steiner		UK	EGR Julia Hölzl
EGR Ernst Reisinger		FPÖ	EGR Johannes Ellemunter

## Ersatzmitglieder

## Ausschuss für Jugend, Jugendeinrichtungen und Trendsportplatz

GR Antonia Jöchel	Obfrau	VP	EGR Manfred Hofer
StR Margit Luxner	Obfrau-Stv.	SPÖ	SPÖ Elia Ritter
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	EGR Anna Werlberger
GR Georg Wurzenrainer		VP	EGR Julia Mayrhofer
EGR Peter Jammerneegg		UK	GR Daniel Ellmerer
EGR Lucas Markl		FPÖ	EGR Marie-Theresa Windisch
EGR Julia Kaiser		GRÜ	EGR Lukas Widmoser

## Ausschuss für Öffentlichen Verkehr, E-Mobilität, Stadtwerke

StR Margit Luxner	Obfrau	SPÖ	VB Walter Zimmermann
VB Ing. Gerhard Eilenberger	Obfr.-Stv.	VP	GR Georg Wurzenrainer
GR Mag. Karina Toth		VP	GR Antonia Jöchel
StR Hermann Huber		VP	GR Hermann Lechner
GR Bernhard Schwendter		FPÖ	StR Alexander Gamper
GR Rudolf Widmoser	GRÜ	SPÖ	GR Reinhardt Wohlfahrtstätter
StR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz		UK	GR Daniel Ellmerer

## Ausschuss für Straßen und Verkehr

StR Hermann Huber	Obmann	VP	EGR DI Andreas Gröbner
EGR Josef Steiner	Obmann-Stv.	UK	EGR Gertraud Nothegger
VB Ing. Gerhard Eilenberger		VP	GR Georg Wurzenrainer
GR Anna Werlberger		VP	EGR Ing. Christian Gasteiger
EGR Siegfried Luxner		SPÖ	EGR Dominik Bertsch
EGR Michael Hacksteiner		FPÖ	EGR Sabine Seiwald
GR Rudolf Widmoser		GRÜ	EGR Georg Hechl

## Ausschuss für Bauhof, Friedhof, Entsorgung und Ortsbild

EGR Anna Werlberger	Obfrau	VP	VB Ing. Gerhard Eilenberger
EGR DI Andreas Gröbner	Obfrau-Stv.	VP	GR Hedwig Haidegger
GR Antonia Jöchel		VP	StR Hermann Huber
StR Margit Luxner		SPÖ	EGR Siegfried Luxner
EGR Helmut Wessner		UK	EGR Peter Jammerneegg
GR Bernhard Schwendter		FPÖ	EGR Johannes Ellemunter

## Ausschuss für Wirtschaft und Standortentw.

GR Hermann Lechner	Obmann	VP	GR Georg Wurzenrainer
EGR Margarete Klingler-Auer	Obm.-Stv.	VP	GR Mag. Karina Toth
EGR Ludwig Schlechter		VP	StR Hermann Huber
GR Reinhardt Wohlfahrtstätter		SPÖ	EGR Katharina Kujal
EGR Mag. Karin Rosendorfer		UK	GR Marielle Haidacher
EGR Bernadette Häntschel		FPÖ	EGR Bernhard Obermoser

## Ausschuss für Tourismus, ARGE, Nachhaltigkeit und städtische Medien

GR Mag. Karina Toth	Obfrau	VP	EGR Margarete Klingler-Auer
EGR Manfred Hofer	Obfrau-Stv.	VP	GR Hermann Lechner
EGR Michael Mayr-Reisch		VP	EGR Christina Obermoser
EGR Reinhardt Wohlfahrtstätter		SPÖ	GR Philipp Radacher
EGR Mag. Karin Rosendorfer		UK	GR Marielle Haidacher
EGR Bernhard Obermoser		FPÖ	StR Alexander Gamper

## Ausschuss für Innenstadt, ruhender Verkehr, Taxis

GR Bernhard Schwendter	Obmann	FPÖ	EGR Markus Taxer
EGR Margarete Klingler-Auer	Obm.-Stv.	VP	GR Mag. Karina Toth
GR Hermann Lechner		VP	GR Georg Wurzenrainer
EGR Anna Werlberger		VP	EGR SLudwig Schlechter
EGR Gertraud Rief		SPÖ	GR Philipp Radacher
EGR Peter Jammerneegg		UK	StR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz

## Entsendung von Gemeindevertretern

### 1) Abwasser- und Abfallverband Großsache Süd

Mitglieder BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)  
StR Hermann Huber  
GR Daniel Ellmerer

Ersatzmitglieder GR Hermann Lechner  
GR Rudolf Widmoser

Für den Überprüfungsausschuss  
VB Walter Zimmermann

Ersatzmitglied GR Georg Wurzenrainer

### 2) Abwasserverband Reither Ache

Mitglied BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)  
Ersatzmitglied Ing. Gerald Mitterer

Für den Überprüfungsausschuss  
StR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz

Ersatzmitglied GR Georg Wurzenrainer

### 3) Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Mitglied BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)  
Ersatzmitglied Bürgermeister-Stellvertreter und  
Stadträte in der Reihenfolge des  
§ 31 Abs. 3 TGO

Überprüfungsausschuss  
Allenfalls ein Mitglied samt  
Ersatzmitglied

Der Überprüfungsausschuss besteht aus 3 Mitgliedern der  
Verbandsgemeinden Kitzbühel, Aurach, Jochberg und Reith  
b.K. und ist von der Verbandsversammlung zu wählen. Die  
Mitglieder müssen Mitglieder des Gemeinderates einer  
verbandsangehörigen Gemeinde sein.

### 4) Forsttagsatzungskommission

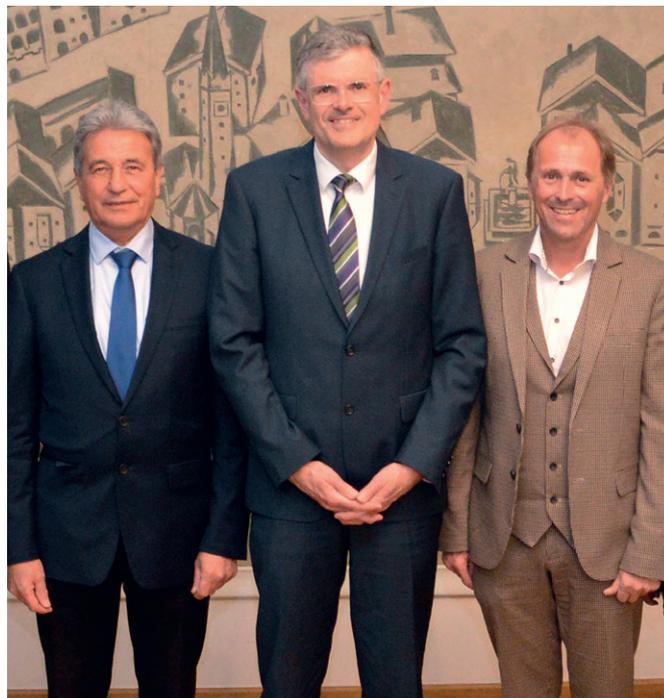
Mitglied BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)  
Ersatzmitglied GR Georg Wurzenrainer

Weiters wurde StR Alexander Gamper einstimmig zum **Sicherheits- und Behindertenbeauftragten** der Stadtgemeinde bestellt. Er ist dafür durch seine Tätigkeit beim Bundesheer, auch mit Auslandseinsatz, und als geprüfter Behindertenschullehrer, qualifiziert.

Die Sitzung schloss mit den üblichen Ermächtigungen des Stadtrates als Finanzausschuss zur Bewilligung von Budgetmitteln.

Einer alten Kitzbüheler Tradition folgend brachte die Stadtmusik Kitzbühel dann vor dem Rathaus der neu gewählten und nunmehr konstituierten Gemeindevertretung ein paar flotte Ständchen dar, ehe man sich zu einem gemeinschaftsbildenden Abendessen zusammensetzte.

Zu erwähnen ist noch, dass von den 19 Gemeinderäten 13 bereits in der abgelaufenen Periode ein Mandat hatten, sechs kamen neu hinzu. Einige Ersatzgemeinderäte wurden zudem in diverse Ausschüsse gewählt. ■



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (Mitte) mit seinen zwei Stellvertretern Ing. Gerhard Eilenberger (links) und Walter Zimmermann.

© Breitfellner



Verdiente Persönlichkeiten der Stadt Kitzbühel wurden am „Tag des Ehrenamtes“ bei einem Festakt in der Salvena in Hopfgarten durch Landeshauptmann Günther Platter und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger (vorne links) ausgezeichnet. Mit im Bild Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (2. von links) und Landtagsabgeordneter StR Alexander Gamper (rechts).  Obermoser

## MIT VEREINSEHRENNADEL AUSGEZEICHNET

Anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ stellt das Land Tirol regelmäßig engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Mittelpunkt. Aus der Stadt Kitzbühel wurden sieben Personen geehrt.

Beim „Tag des Ehrenamtes“ verleiht Landeshauptmann Günther Platter in regelmäßigen Abständen ehrenamtlich tätigen Personen die **Vereinsehrennadel in Gold** für deren selbstlosen Einsatz im Dienste der Gesellschaft. Die kürzlich im Festsaal der Salvena in Hopfgarten geehrten Persönlich-

ten waren alle bereits vor zwei Jahren nominiert, aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Übergabe der Ehrennadel aber erst jetzt erfolgen.

Von Kitzbühels Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden acht Personen nominiert. Leider konnte Günther Weiss, langjähriger Obmann beim 1. Nordtiroler Trabrennverein Kitzbühel, die Vereinsehrennadel nicht mehr entgegennehmen, da er bereits verstorben ist. Die anwesenden Geehrten sind im Bild oben zu sehen. **Siegfried Luxner**, Vize-Präsident beim Fußballclub Kitzbühel und Feuerwehr-Mitglied, **Hedwig Hai-**

**degger**, Obfrau beim Sozialsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, **Michael Schwanninger**, Obmann bei der Stadtmusik Kitzbühel (vorne von links) sowie **Reinhard Hlebetz**, Obmann und Einsatzstellenleiter bei der Wasserrettung Kitzbühel und Feuerwehr-Mitglied, **Andreas Obermoser**, Obmann beim Trachtenverein Kitzbühel, Landsturmgruppe 1809, **Peter Ringer**, Zugskommandant bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel und **Josef Profanter**, Obmann beim Verein der Südtiroler in Kitzbühel (hinten von links). ■

## KATHARINENPLATZ NEU GEPFLASTERT

Nachdem die Außen-Bauarbeiten beim ehemaligen Lackner-Haus beendet werden konnten, wird jetzt auch der Platz vor der Katharinenkirche neu gepflastert. Die Spezialisten der Firma Hussl, die seit Jahren mit der Innenstadt-Pflasterung beschäftigt sind, sind auch bei diesem letzten Teilstück in der oberen Hinterstadt mit viel Akribie am Werk. Im Vorfeld wurden noch alle nötigen Anschlüsse und Verrohrungen unterirdisch verlegt.

 Obermoser ■



# GRÜNDERZENTRUM ERFOLGREICH GESTARTET



**Mit dem Unternehmertcampus Start.n wurde in Kitzbühel ein Zentrum für innovative Gründer:innen geschaffen.**

Menschen mit kreativen Ideen kostengünstig Büroflächen anzubieten – diese Philosophie steckt hinter dem Kitzbüheler Start-up Center Start.n. Dass der Bedarf dafür vorhanden ist, zeigte sich eindrucksvoll bei der kürzlich stattgefundenen offiziellen Eröffnung des neuen und innovativen Unternehmertcampus neben dem Kitzbüheler Tennisstadion. Sogar Tirols Wirtschafts-Landesrat Anton Mattle ließ es sich nicht nehmen, dem Gründerzentrum am Eröffnungstag einen Besuch abzustatten.

Die Stadt Kitzbühel stellt das Grundstück auf Dauer von fünf Jahren mit Option auf Verlängerung um weitere zwei Jahre kostenlos zur Verfügung und sorgt mit den Stadtwerken für die nötigen Infrastruktur-Anschlüsse wie Strom, schnelles Internet sowie Wasser und Kanal. Die Betriebskosten für die ersten drei Jahre übernimmt ebenfalls die Stadt Kitzbühel.

Umgesetzt wurde das Start-Up Center vom eigens gegründeten „Verein zur Förderung der Gründer:innen im Bezirk



Eröffnung des Start-up Centers Start.n beim Tennisstadion mit Wirtschafts-Landesrat Anton Mattle (Bild unten, Mitte) sowie Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Franz Stöckl, Vize-Bgm. Ing. Gerhard Eilenberger, Sparkassen-Vorstand Mag. Thomas Hechenberger und Mag. Stefan Niedermoser von Regio-Tech (unten von links). Das Bild oben zeigt u.a. Vertreter des Kitzbüheler Gemeinderates mit Bgm. Dr. Klaus Winkler, Wirtschaftskammer-Obmann Peter Seiwald und den Investor Gregor Gebhardt (rechts).  Obermoser, Privat

Kitzbühel“, hinter dem neben der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, der Wirtschaftskammer und dem Regionalmanagement Regio-Tech auch der Investor Gregor Gebhardt steht.

Mittlerweile sind in den modern ausgestatteten Büros in Container-Bauweise bereits rund 60 Prozent der Mietfläche vergeben. Durch die flexiblen Büroeinheiten und Arbeitsplätze ermöglicht

das Gründerzentrum ein Arbeitsumfeld mit einem perfekten Mix aus lockerem Come-Together und Zusammenarbeit. Die Gesamtinvestitionen betragen bei dem Projekt 1,3 Mio. Euro, 200.000,- Euro an Fördergelder kamen vom Regionalmanagement.

Nähere Details dazu gibt es unter [www.startn.at](http://www.startn.at) 

# 150. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER STADTFEUERWEHR KITZBÜHEL



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel konnten Kommandant Alois Schmidinger und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler auch Landeshauptmann Günther Platter begrüßen (von links). [📷 Engl](#)

**Ende März, rund 150 Jahre nach der Gründung, lud Kommandant Alois Schmidinger zahlreiche Ehrengäste und die Mitglieder der Kitzbüheler Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung in den Saal der Landesmusikschule Kitzbühel ein.**

Die Jahreshauptversammlung war der Auftakt zum Jubiläumsjahr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel, die heuer ihr 150jähriges Bestehen feiert. Anlässlich dieses Jubiläums fand sich auch Landeshauptmannes Günther Platter bei der Jahreshauptversammlung ein. Ein Landesüblicher Empfang durfte dabei natürlich nicht fehlen. Im Hof der Mittelschule Kitzbühel formierten sich die Schützenkompanie Kitzbühel, die Stadtmusik Kitzbühel sowie die Fahnenabordnungen der Kitzbüheler Traditionsverbände und die Fahnenabordnungen der Feuerwehren des Abschnittes Kitzbühel. Nach dem Abspielen der Tiroler Landeshymne durch die Stadtmusik Kitzbühel kam es zum Abschreiten der aufgestellten Formationen und Fahnenabordnungen. Die Schützenkompanie Kitzbühel unter dem Kommando von Hermann Huber feuerte die Ehrensalue zu Ehren der geladenen Gäste ab.

Im Anschluss an den Landesüblichen Empfang durfte das obligatorische „Schnapsel“ nicht fehlen, das von den Marketenderinnen der Kitzbüheler Schützenkompanie und der Stadtmusik Kitzbühel abschließend ausgeschrieben wurde.

## 163 Einsätze im Jahr 2021

Dem Bericht des Kommandanten Alois Schmidinger konnte entnommen werden, dass im Jahr 2021 die Stadtmusik Kitzbühel 163 mal von der Leitstelle Tirol zu einem Einsatz alarmiert wurde. Bei diesen Einsätzen standen 6 aktive Feuerwehrfrauen, 71 Feuerwehrmänner, sowie 28 Feuerwehrmitglieder der Reserve im Dienst und halfen somit den Menschen in ihren Notlagen. Die Anzahl der Alarmierungen ging gegenüber dem Vorjahr um genau einen Einsatz zurück.

Die 163 Einsätze setzen sich aus 30 Brandeinsätzen, 57 Brandmeldealarme und 76 technische Hilfeleistungen zusammen. Sechs Brandmeldealarme waren wirkliche Notfälle und keine Fehlalarmierungen, wie Wasserschäden, Rauch nach kleinen Bränden, ein Elektrobrand oder auch ein kleiner Sauna-Brand. Hier konnte durch die automati-

sche Brandmeldeanlage der Notstand rasch erkannt und somit ein größerer Schaden verhindert werden. Wie auch in den Jahren zuvor ist unsere Stadt Kitzbühel im letzten Jahr von großen Brand-, Unwetter- oder Naturkatastrophen verschont geblieben.

Der Mannschaftsstand inklusive der 7 Jugendmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2021 insgesamt 112 Mitglieder.

## Ehrungen verdienter Mitglieder

Einer der Höhepunkte bei der Jahreshauptversammlung waren die Angelobungen sowie Ehrungen verdienter Kameraden. Angelobt wurden: Jakob Haller, Alexandra Georgia Petrovan, Markus Hubich, Alois Schmidinger jun., Christoph Schwabl und Peter Zwicknagl.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde HV Christian Bachofner geehrt. Für 40 Jahre HLM Siegfried Luxner sowie für 60 Jahre HBM Georg Meigl und BM Klaus Zwicknagl. Eine besondere Ehrung erhielt Kommandant Alois Schmidinger mit dem Verdienstzeichen in Silber, Stufe 3, des Landesfeuerwehrverbandes Tirols.

## Jubiläumsbuch

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch das äußerst umfangreich gestaltete **Jubiläumsbuch** „150 Jahre Stadtmusik Kitzbühel. 1872 – 2022“ präsentiert. ■

# DIE NEUE FEUER- SPRITZE ERFORDERTE VOR 200 JAHREN ZWANZIG MANN

EIN BLICK ZURÜCK  
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER

In einer kleinen Stadt mit ihren auf engstem Raum stehenden Wohnhäusern, Werkstätten und Stallungen war die Angst vor Bränden groß und daher der vorbeugende Feuerschutz wichtig. Die Aufgaben bei Brandeinsätzen mussten festgelegt werden. Die Feuerlöschordnungen – die älteste in Kitzbühel ist von 1610 erhalten – verpflichteten die Bürger und Inwohner zur aktiven Mitarbeit bei der Brandbekämpfung. Die Gemeinden bestellten für die „Pflichtfeuerwehr“ verantwortliche Funktionäre, es fanden regelmäßig Übungen statt. Freiwillige Feuerwehren entstanden ab etwa 1850 in Deutschland. Die erste Feuerwehr in Tirol hatte ab 1857 die Landeshauptstadt Innsbruck. In Deutsch-Tirol gab es 1860 erst fünf Wehren. Die Kitzbüheler wurde als 12. Freiwillige Feuerwehr eingetragen. 1881 erhielt Tirol eine Ordnung für die im Vereinsregister einzutragenden Feuerwehren. Bis 1902 entstanden 220 weitere Feuerwehren in Tirol, deren Mannschaftsstand bereits 14.240 Aktive erfasste. Schon 1887 wurden die Statuten des Verbands der freiwilligen Feuerwehren des politischen Bezirks Kitzbühel aufgestellt, weil in mehreren Gemeinden sich Freiwillige gefunden hatten, die in den Wehren mitmachen wollten. Auch in St. Johann in Tirol, das 1876 eine Feuerwehr erhielt, blieb die „Pflichtfeuerwehr“ noch ein Jahrzehnt erhalten. Hier über-

nahmen die Veteranen mit einer Schutzabteilung bei Feuersbrünsten Sicherungsaufgaben für Hab und Gut.

In Kitzbühel ergab sich **1872** eine besondere Situation. Bei der Neuordnung der „Pflichtfeuerwehr“ am **7. April** wurde auch eine „Freiwillige Feuerwehr“ angeführt, die erst in Gründung war.

Dem Gemeindeausschuss lag am **28. Februar 1872 ein Gesuch des Turnvereins um Errichtung einer Feuerwehr** vor.

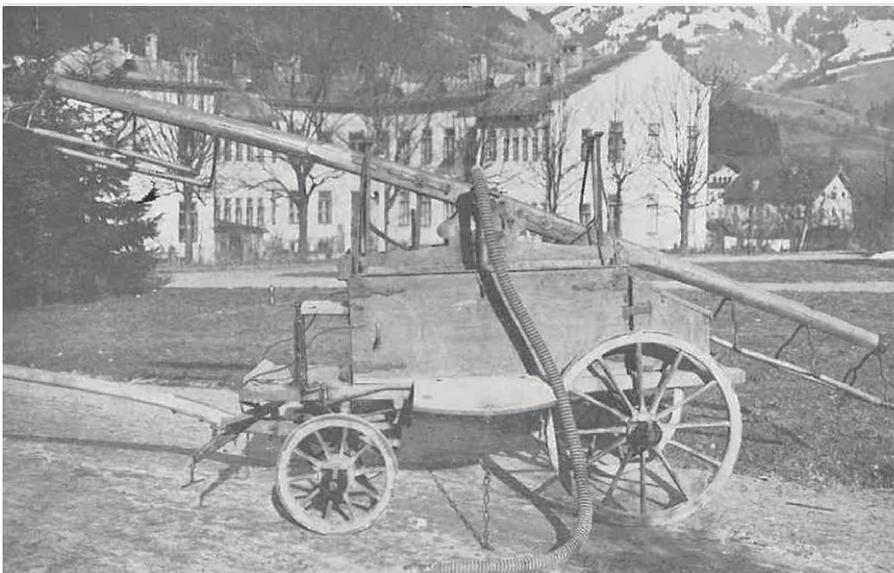
*Um darüber einen definitiven Beschluss fassen zu können, sind zuerst die nötigen Daten und die Feuerwehrstatuten von Hall und Kufstein zu sammeln und ist eine allgemeine Versammlung von daigen Bürgern mit Beziehung des Turnvereins resp. der Turner zu veranlassen, wie und auf welche Art und Weise eine solche Löschanstalt zu errichten sein.*

## Neue Feuerlöschordnung

Vorerst kam es zur Erneuerung der Feuerlöschordnung. Am 7. April beschloss sie der Stadtmagistrat und legte ein Verzeichnis des Feuerlösch-Personals mit Angabe ihrer schuldigen Dienstleistung an. Für Sonntag nach Ostern wurden sämtliche Bürger zur diesbezüglichen Feststellung eingeladen. Eine Zusammenstellung der Aufgaben wurde gedruckt und öffentlich angeschlagen. Direktor der „Pflichtfeuerwehr“ blieb **Josef Pirchl**, Bürgermeister von 1864 bis 1872, der schon seit 1849 als Nachfolger seines Vaters **Johann Pirchl** Feuerschutz und Brandbekämpfung organisierte.

In der Feuerlöschordnung 1872 gab es ungewöhnliche amtliche Bezeichnungen: Ordnungskommissär, Rettungskommissär, Spritzenmeister, Demolierer, Magazin- und Requisitenverwalter. Direktor war der jeweilige Bürgermeister, der von einem Delegierten vertreten werden konnte.

Die Ordnungskommissäre **Johann Ruch**, **Josef Rothbacher**, **Ludwig Stainer** und **Leopold Fritz** werden nach dem Befehl der Direktion das Nötigste veranlassen, besonders für die Ordnung am Brandplatze sorgen, dass der Platz zur Aufstellung



Eine Feuerspritze wie diese Handpumpe „Modell Franz Gaugg“ aus dem Jahr 1812 war auch in Kitzbühel zur Brandbekämpfung im Einsatz.

© Archiv Stadtfeuerwehr

der Spritzen und Leitern offen und frei bleibt und dass das Rettungswerk in geordneter Weise vor sich gehe.

Die Kommissäre für die Wasserzubringung **Josef Haas, Georg Huber, Josef Hechenberger, Johann Schweinester, Andrä Mayr** und **Franz Stitz** haben für allfällig nötiges Zuführen von Wasser, für das Offenbleiben der Straßen und Wege zu sorgen, die Wasser-Reich-Kette zu bilden und zu erhalten.

In der umfangreichen Liste der Rettungskommissäre standen **Alois Vogl, Anton Hölzl, Peter Obertschneider, Johann Unteregger, Franz Niedermoser, Karl Falkensteiner, Stefan Stöckl, Franz Eisenmann, Michael Eisenstecken, Michael Stitz, Leonhard Lieb** und **Jakob Taxacher**.

Diesen obliegt die Rettung von Kranken und die Bergung wertvoller Habe.

Sie stellen in einiger Entfernung vom Brandplatze einen Rettungswagen auf, sie sammeln die geretteten Gegenstände auf Wägen und händigen sie nach der Gefahr wieder den Besitzern aus.

Dann folgen Hinweise zur „Freiwilligen Feuerwehr“, die als **Verein erst im Jänner 1873 registriert** wurde:

Freiwillige Feuerwehr steht unter der allgemeinen Anordnung der Direktion und selbe hat in Erster Abteilung zu besorgen: Die Führung sämtlicher Schläuche, das Aufstellen der Leitern, die Rettung von Menschenleben und Wertsachen, sobald dieses nur mehr mit Hilfe ihrer Geräte geschehen kann. Dieser Abteilung steht auch die Bedienung der Tragspritze zu.

Die zweite Abteilung bedient die neue Saugspritze.

Die ganze Mannschaft hat den Befehlen ihrer Führer strenge Folge zu leisten und nach ihren eigenen Dienstvorschriften in ihren Verrichtungen sich gehörig einzuüben.

Spritzenmeister waren **Johann Georg Schlechter, Josef Egger** und **Anton Rothbacher**.

Festgelegt war auch die Spritzen-Bedienung. Bei der Spritze Nr. I hatten die Hilfsarbeiter der Siebenerlei Handwerks-Innungen und die Knechte der Wirte und Bräuer zu arbeiten, bei der Spritze Nr. II die Müller und Bäcker und die Gesellen der verschiedenen Handwerker.

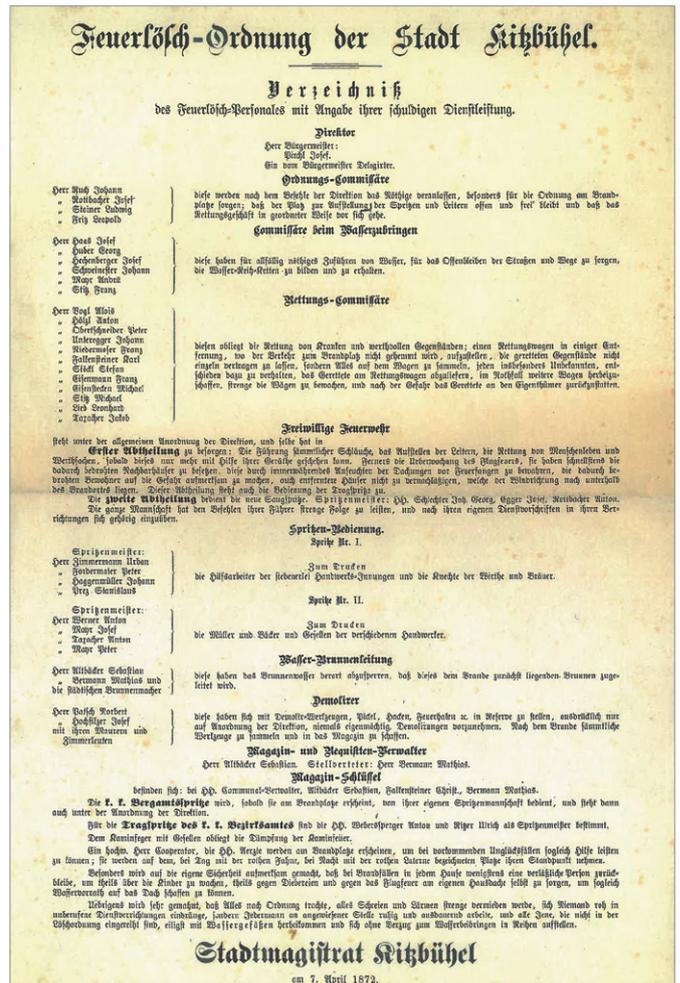
**Sebastian Altbäcker, Mathias Bermann** und die städtischen Brunnenmacher waren für die Wasser-Brunnenleitung zuständig. Sie mussten das Brunnenwasser derart absperren, dass dieses dem Brande zunächst liegenden Brunnen zugeleitet wird.

Demolirer haben sich mit Demolir-Werkzeugen, Pickel, Hacken, Feuerhaken etc. in Reserve zu stellen, ausdrücklich nur auf Anordnung der Direktion, niemals eigenmächtig, Demolierungen vorzunehmen. Nach dem Brande sämtliche Werkzeuge zu sammeln und in das Magazin zu schaffen.

Magazin- und Requisitionenverwalter war **Sebastian Altbäcker**, sein Stellvertreter **Mathias Bermann**. Den Magazinschlüssel hatten Altbäcker, Bermann und **Christof Falkensteiner**.

Das k.k. Bergamt verfügte über eine eigene Tragspritze, für die **Anton Webersperger** und **Ulrich Ritzer** als Spritzenmeister eingeteilt waren. Das Amt hatte eine eigene Spritzenmannschaft, die aber unter Anordnung der Direktion stand.

Dem Kaminfeger und seinen Gesellen wurde die Dämpfung der Kaminfeuer aufgetragen.



Die Feuerlöschordnung der Stadt Kitzbühel vom 7. April 1872.

Stadtarchiv

Der Magistrat dachte an alle Eventualitäten: Ein Kooperator und die Ärzte werden am Brandplatz erscheinen, um bei vorkommenden Unglücksfällen sogleich Hilfe leisten zu können; sie werden auf dem, bei Tag mit der roten Fahne, bei Nacht mit der roten Laterne bezeichneten Platze ihren Standpunkt nehmen.

Besonders wird auf die eigene Sicherheit aufmerksam gemacht, dass bei Brandfällen in jedem Hause wenigstens eine verlässliche Person zurückbleibe, um teils über die Kinder zu wachen, teils gegen Diebereien, und gegen das Flugfeuer am eigenen Hausdache selbst zu sorgen, um sogleich Wasservorrat auf das Dach schaffen zu können.

Gemahnt werden auch alle, die nicht in die Löschordnung eingereiht sind, eiligst mit Wassergefäßen herbeizukommen und sich ohne Verzug zum Wasserbeibringen in Reihen aufzustellen.

Diese Verlautbarung bestand aus vielen Vorschriften und ließ einer Freiwilligentruppe wenig Spielraum. **Josef Pirchl** war nach wie vor der Direktor des Feuerlöschpersonals. Man kann nur vermuten, dass er auf die sportlichen Turner vertraute und für sie eine wichtige Aufgabe suchte, die dazu beitragen

konnte, dem Sportverein in der Öffentlichkeit Anerkennung zu verschaffen.

Im Jahr 1872 erklärten sich 48 im Turnverein eingeschriebene Männer zur Mitarbeit in einer freiwilligen Feuerwehr bereit. Die Vereinsstatuten wurden bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht und die Vereinsgründung – wie das nach dem seit 1867 bestehenden Vereinsgesetz vorsichtig formuliert war – nicht untersagt. **Am 18. Jänner 1873 wurde im Vereinskataster der „Turn- und freiwillige Feuerwehrverein Kitzbühel“ eingetragen.** Zu diesem Zeitpunkt war Josef Pirchl nicht mehr Bürgermeister, das Amt hatte **Josef Rothbacher** übernommen. Wie lange die „Pflichtfeuerwehr“ noch bestand, ist nicht bekannt. Die Feuerwachstube, die in der Feuerlösch-Ordnung nicht vorkommt, wurde mit Jahresende 1875 aufgelassen.

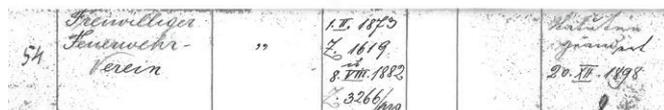
**Josef Pirchl** ist als Pionier des Feuerwehrwesens 1896 als „ältester Feuerwehrmann Deutschtirols“ bei einem großen Fest in Kitzbühel gewürdigt worden und erhielt einen kaiserlichen Orden. Da die Freiwillige Feuerwehr in Kitzbühel damals erst 24 Jahre bestand, muss auch seine Tätigkeit als Direktor der städtischen Feuerlöschanstalt ab 1849 einbezogen worden sein. Seinen Vater, der die gleiche Funktion innegehabt hatte, unterstützte er schon ab 1845.

#### Die erste Feuerspritze wurde 1730 erworben

Es lohnt sich ein Rückblick auf die Entwicklung des städtischen Feuerlöschwesens ab dem Einsatz der ersten Feuerspritze bis zur Neufassung der „Feuerordnung“ von 1872, die **Egid Moser**, Mitgründer und Kustos des Heimatmuseums, aufgeschrieben hat. Nachrichten über Investitionen zur Vorbeugung und Bekämpfung des Feuers fand er bis 1831 in den Amtrechnungen des Magistrats.

Mit der **ersten Feuerspritze**, hergestellt von einem Hof-Glockengießer in München, wurde **1730** ein hundert Schuh langer lederner Schlauch erworben. Weil damals Altstoffverwertung selbstverständlich war und die Gestehungskosten niedrig gehalten werden sollten, suchte man im Rathaus gesprungene metallische Stücke – kleine Kanonen und Böller – im Gesamtgewicht von knapp über vier Zentnern zusammen, die nach München transportiert wurden. Die gesamte Investition belief sich auf 205 Gulden 20 Kreuzer. Die Wartung wurde dem Schlossermeister **Hans Mayr** für einen jährlichen Pauschalbetrag übertragen.

Der Stadtrat kam zur Überzeugung, dass die jährliche Überprüfung des Geräts nicht ausreichend Sicherheit dafür war, dass im Ernstfall der Einsatz auch



Die Eintragung der Freiwilligen Feuerwehr in das Vereinsregister erfolgte zu Beginn des Jahres 1873. © Archiv Wirtenberger

klappt. Nach einigen Jahren wurde festgesetzt, dass **jeweils am Florianitag** das „Probieren der Spritze mit dem Schlauch“ stattfinden muss. Der erste Einsatz der Spritze ist 1738 erfolgt. Beim unteren Hafner in der Florianigasse war ein Brand zu bekämpfen. Der Ratsdiener **Wolfgang Seebacher** erhielt für die anschließende Säuberung der Spritze eine finanzielle Abgeltung von einem Gulden, die von der Stadtkasse bei einem Wirt zu erlegen war.

Im Jahr **1762** konnten die Kitzbüheler ein ungewöhnliches Schauspiel miterleben. Am „Kayser Perg“ hatte am **14. Mai** ein Holzknecht bei einem Palfen sein Essen zubereitet. Da eine große „Dirrung“ herrschte, fingen die Holzbestände bald zu „plechen und zu brinnen“ an. Das Feuer erstreckte sich über ein gewaltiges Gebiet und konnte durch menschlichen Einsatz nicht eingedämmt werden. Erst am **3. Juni** löschte starker Regen den Brand. Das Gebiet um das Baumgartenköpfl im Gemeindegebiet Going heißt noch immer „Brennender Palfen“.

Im Jahr **1791** wurde **Matthias Kirchner**, „der freyen Kunst Maler“, Mitglied des inneren Rates, Feuerkommissär. Der Künstler nummerierte **1792** persönlich die ledernen „Feuerkübel“. Von Kirchner ist das Fresko „Wunderbarer Mannaregen“ im Presbyterium der Pfarrkirche. Seine Bilder im Langhaus wurden gut hundert Jahre später zerstört und durch „Nazarenerbilder“ ersetzt. Der Kunstschlosser **Franz Witting**, von dem das herrliche Altargitter in der Frauenkirche stammt, nahm einige Reparaturen an der Feuerspritze vor.

Einige Jahre später wurde die Spritze als „tadelhaftig“ eingestuft, aber sie musste weiter ihren Dienst tun. Die Bergverwaltung beteiligte sich **1798** an den Kosten einer Reparatur, mit der ein Münzamtsschlosser in Hall beauftragt wurde. Er ließ es sich im Gasthof zum „Kaiserlichen Prinzen“ in der Hinterstadt (später Kaasererhaus) gut gehen, war aber nicht erfolgreich, so dass man bald einen heimischen Schlosser mit Nachbesserungen beauftragen musste. Der dringend notwendige Austausch der Spritze wurde hinausgeschoben.

Investiert wurde in Löscheimer, aber in der kriegerischen Zeit nach 1800 wurden nicht zwölf Lederkübel geliefert, sondern Eimer aus Stroh, die inwendig „ausgepicht“ wurden. Als der Windkessel gesprungen war, wurde beim heimischen Kupferschmied **Lorenz Weiß** ein



Johann Pirchl wurde 1822 Leiter der städtischen Feuerlöschanstalt. © Archiv Wirtenberger

neuer bestellt, den die Stadt und das Pfleramtsamt finanzierten. Aber die Zeit für die Spritze war abgelaufen. Die Salzburger Bötin lieferte sie zu einer Reparatur, ein Spritzenbauer bemühte sich um den Austausch einzelner Teile.

Eine **Handpumpe von Franz Gugg aus dem Jahr 1812** vor dem Moorbad ist in der Festschrift zum Jubiläum „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kitzbühel“ (1972) abgebildet. Im Hintergrund sind das 1906 fertig gestellte Schulhaus und das Schiechtl-Haus zu sehen.

Im Jahr **1815** scheint erstmals der Name Pirchl auf, der für fast ein Jahrhundert Feuerwehrwesen bedeutend blieb. Der Uhrmacher **Johann Pirchl** reparierte erstmals die Feuerspritze, 1821 wurden beim Hutmacher **Michl Stitz** dafür drei große Filzflecke erworben. Zufrieden war man mit dem Gerät nicht, aber endgültig ausgemustert wurde es erst hundert Jahre später, als es bei einer Metallsammlung im Ersten Weltkrieg geopfert wurde.

Im Jahr **1822** wurde **Johann Pirchl** Leiter der städtischen Feuerlöschanstalt. Umgehend wurden neue Feuerleitern und für die Feuerhacken die geeigneten Stangen erworben. Am Rathaus wurde eine neue Feuerglocke aufgehängt.

In Kitzbühel brach eine neue Zeit für das Feuerlöschwesen an. Die Stadt beauftragte Pirchl im Jahr **1823** mit dem Bau



Vor gut einhundert Jahren gab es in Kitzbühel die „Gänsbach-Knabenfeuerwehr“ wie im Bild aus dem Jahr 1913 zu sehen ist.

© Stadtarchiv



Bürgermeister Josef Pirchl gründete 1872 die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kitzbühel. © Stadtfeuerwehr

einer neuen Spritze, wählte aber angesichts der hohen Kosten ein ungewöhnliches Finanzierungsmodell. Die Spritze kostete 1.069 Gulden 40 Kreuzer. Fast zwei Drittel dieser Summe wurde durch freiwillige Beiträge aus der Bevölkerung aufgebracht. Schon **1825** konnte Pirchl die Restzahlung von 520 Gulden quittieren. Im folgenden Winter verfertigte ein Wagnermeister einen Holzschlitten für den Transport der Spritze. **Johann Pirchl** baute für die Stadt noch eine weitere Spritze, die bei größter Wasserabgabe auch stärkste Druckfähigkeit aufwies. Es ist überliefert, dass sie in der Minute 3.166 Pfund Wasser ausgoss, der Wasserstrahl 120 Wiener Fuß hinaus-schoss, aber 20 Mann zur Bedienung erforderlich waren. Über die Kosten ist nichts bekannt, weil ab **1831** für mehr als ein Jahrhundert die Amtrechnungen nicht gespeichert wurden.

Am **24. Juni 1841** brach beim **Kalswirt in Kirchberg** ein Großbrand aus. Die Gemeinde würdigte in einem Brief die Hilfe der Kitzbüheler, die immer bereit seien, auch in Nachbargemeinden zu helfen. Besonders erwähnt wurde der Hammer-schmied **Urban Zimmermann**, weil durch seinen unerschrockenen Einsatz ein Teil des großen Objekts gerettet werden konnte. Dankbriefe ergingen an das Landgericht Hopfgarten und das Kreisamt Schwaz. **Zimmermann** selbst wurde acht Jahre später eine Würdigung zuteil, als er neben **Josef Pirchl** in die Direktion der städtischen Feuerlöschanstalt berufen wurde. Sein gleichnamiger Enkel wirkte später lange führend im Feuerwehrbezirksverband.

Aus dem Jahr **1844** ist ein größerer Einsatz bekannt. Als es beim Berghaus am Schattberg brannte, spannte der Hinterbräu **Christoph Falkensteiner** zwei Pferde ein und lieferte die Feuerspritze zum Brandplatz. Er erhielt dafür 2 Gulden 24 Kreuzer.

Im Jahr **1849** wurde **Josef Pirchl** Direktor der städtischen Feuerlöschanstalt. ■



Die erfolgreichen Handballer der Sportmittelschule Kitzbühel mit Klassenvorstand Christoph Schöffauer (rechts). © Mittelschule

## LANDESMEISTER BEI DEN HANDBALLERN

### MITTELSCHULE KITZBÜHEL

Über den Gewinn der Tiroler Landesmeisterschaft im Handball Schulcup durften sich die Schüler der 4s Klasse der Sportmittelschule Kitzbühel mit Klassenvorstand Christoph Schöffauer freuen.

Bei spannenden Spielen gegen Absam, Telfs und Schwaz konnten die Burschen den Sieg davortragen. Dadurch hat sich die Sportmittelschule Kitzbühel auch für die Bundesmeisterschaften in Graz qualifiziert.



© Mittelschule

Beim Schulolympicsbewerb in St. Johann erspielten die Schüler und Schülerinnen der 4s Klasse der Sportmittelschule Kitzbühel den Sieg. Bei dieser Veranstaltung, die als Teambewerb ausgetragen wurde, konnten die Schüler:innen alle Spiele souverän gewinnen. Nach der langen wettbewerbsfreien Zeit wurden die guten Leistungen mit dem ersten Platz belohnt! Im Foto von links: Viktoria Grüner, Nicole Riml, Matteo Fuchs, Fabio Lintner.

## HILFE FÜR NACH TIROL GEFLÜCHTETE KINDER AUS DER UKRAINE

Unzählige Kinder sind mit, aber auch ohne ihre Eltern auf der Flucht aus der Ukraine. Viele von ihnen haben auch in Tirol bzw. im Bezirk Kitzbühel Zuflucht gefunden.

Für sie ist jetzt ein halbwegs geregelter Tagesablauf wichtig und es besuchen schon einige dieser Kinder unsere Schulen. Oft fehlt es an Ausstattung um am Unterricht teilzunehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Tirol, dem Jugend Rot Kreuz und dem Umweltverein Tirol haben sich auch die Elternvereine Kitzbühel und Jochberg mit einer Schultaschen-Sammelaktion beteiligt.

Viele Eltern haben dem Spendenaufruf Folge geleistet und mit großzügigen Spenden zu diesem großen Erfolg beigetragen.

Es wurden gebrauchte bzw. neue Schulsachen gespendet. So können die Obfrauen der Elternvereine Christina Rieder, Kitzbühel und Teresa Pitcon, Jochberg, voller Stolz berichten, dass 29 voll ausgestattete Schultaschen für 6- bis 10-Jährige und 11 ebenfalls vollausgestattete Schultaschen für 10- bis 14-Jährige im Kultursaal Jochberg gesammelt und zusammengestellt wurden. Diese werden nun bei Bedarf den Schulen für die Kinder zur Verfügung gestellt.



Die Elternvereine aus Kitzbühel und Jochberg haben Schultaschen für ukrainische Flüchtlingskinder gesammelt. © David H.

### REFERAT FÜR SOZIALES UND WOHNUNGEN

## SPRECHSTUNDE REFERENTIN HAIDEGGER

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 5. Mai 2022, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.

# „TALK2US“ – JUGENDLICHE BEGEISTERTEN MIT IHREN REDEN



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Redewettbewerbes mit den Organisatoren und Jurymitgliedern.  Land Tirol

Am Donnerstag, den 24. März 2022 fand erstmals nach Beginn der Pandemie die Bezirksauscheidung des 69. Jugendredewettbewerbes im Festsaal der Mittelschule Kitzbühel wieder in Präsenz statt.

Insgesamt 14 Teilnehmer:innen beeindruckten das Publikum und die Jury mit ihren fesselnden Vorträgen und stellten sich dieser Herausforderung in den Kategorien Klassische Rede und Spontanrede.

Die Veranstaltung wurde vom Jugendzentrum Freiraum des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach, Jochberg in Kooperation mit dem Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Jugend, organisiert. Helmut Opperer führte durch die Veranstaltung und eine vierköpfige Jury (Bernd Breitfellner, Karina Toth, Anil Dönmez, Mariella Sturm) bewerteten die exzellenten Beiträge.

## Die Bezirkssieger:innen:

### Klassische Rede – 8. Schulstufe:

Lea-Sophie Theis, BG St. Johann, Thema: Strukturelle Ungleichheiten.

**Klassische Rede – Polytechnische Schulen:** Fabian Erharder, Polytechnische Schule Hopfgarten, Thema: Kinderarbeit.

**Spontanrede:** Dominik Hammerle BORG St. Johann, gezogenes Thema: Drohnen, Roboter und selbstfahrende Autos – Chancen und Risiken.

### Klassische Rede – Berufsschulen:

Aurelia Huter, TFBS Kitzbühel, Thema: Generation Z – Sind wir wirklich anders?

### Klassische Rede – Mittlere Schule:

Desiree Höller, LLA Weitau, Thema: Stell dir vor es sind Wahlen und niemand geht hin.

### Klassische Rede – Höhere Schulen:

Anne-Rose Kelderman, BORG St. Johann, Thema: Rassismus.

## Erfolgreiche Teilnahme:

### Klassische Rede – 8. Schulstufe:

Verena Gamerith, BG St. Johann, The-

ma: Corona und die Auswirkungen auf uns.

**Klassische Rede – Polytechnische Schulen:** Luke Rappl, Thema: Transgender, Lorenz Hundsbichler, Thema: Das Huhn, mein bester Freund, beide Polytechnische Schule Hopfgarten.

**Spontanrede:** Emma Hofinger, BORG St. Johann, gezogenes Thema: Kinderkrippe, Hort und Babysitter – Verbringen Eltern noch genug Zeit mit ihren Kindern?

### Klassische Rede – Mittlere Schule:

Daniela Achorner, LLA Weitau, Thema: Glück und Hoffnung, sind wunderbare Partner.

### Klassische Rede – Höhere Schulen:

Alina Mitas, BORG St. Johann, Thema: Brücken und Mauern – Wie bauen wir unsere Zukunft? Eva Maria Oberhauser, Tourismusschulen am Wilden Kaiser St. Johann, Thema: Frauenrechte, Ilay Sibel Cetin, BORG St. Johann, Thema: E-Sports

Die Gewinner:innen vertreten den Bezirk Kitzbühel am 4. Mai 2022 beim Landeswettbewerb in Innsbruck und streben das Ticket für das Bundesfinale an. ■

## STADTZEITUNG IM INTERNET

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich, ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage [www.kitzbuehel.at](http://www.kitzbuehel.at) zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch ins Archiv der übrigen Ausgaben.



# DANK AN KIRCHENMUSIKER ANDREAS FELLER



Der langjährige Kirchenchorleiter **Andreas Feller** (2. von rechts) bei seiner Abschiedsfeier mit Bürgermeister **Dr. Klaus Winkler**, dem neuen Chorleiter **Andreas Kili**, Ehefrau **Ingrid Feller** und Stadtpfarrer **Mag. Michael Struzynski** (von links). © Franz Huber

Die ungewöhnlichen Einschränkungen für die Kirchenmusik durch die Covid-Pandemie verhinderten die würdige Abschiedsfeier von Chorleiter **Andreas Feller**, der alters- und gesundheitsbedingt im 84. Lebensjahr seine Aufgabe zurücklegte.

Die schlichte Feier in der Pfarrkirche wurde nicht mit einer von Feller geleiteten Aufführung begangen, sondern mit einer „Fastenmesse“ von Anton Bruckner, die Chor und Orchester unter dem neuen Chorleiter **Andreas Kili** hervorragend gestalteten. Der Nachfolger wurde von Feller seinerzeit „entdeckt“ und zur Mitwirkung am Chor eingeladen. Kili bildete sich laufend weiter und gehört auch dem Domchor Salzburg an. Die Übergabe der großen Aufgabe erfolgte mit großer Zustimmung durch den scheidenden Chorleiter, mit der sehr erfolgreichen Aufführung der Bruckner-Messe zeigten Chor, Orchester und Dirigent Können und Freude an der Kirchenmusik.

Nach dem Festgottesdienst würdigten **Andreas Kili**, **Pfarrer Mag. Michael Struzynski** und **Bürgermeister Dr. Klaus Winkler** das Lebenswerk Fellers, der auf 72 Jahre im Dienst der Kirchenmusik zurückblicken kann.

Andreas Feller, dessen musikalisches Talent früh erkannt und in der Familie gefördert wurde, kam mit zwölf Jahren als Geiger zur Kirchenmusik, die lange

Benefiziat **Joseph Trigler** lenkte. Sein kurzzeitiger Nachfolger war der Leiter der 1960 wieder erstandenen städtischen Musikschule, **Josef Gasteiger**, der nicht nur Kapellmeister der Stadtmusik, sondern auch Chorleiter des Männergesangsvereins war. Nach seinem Rückzug kam eine große Aufgabe auf Andreas Feller zu. Er hatte das Studium am Konservatorium in Innsbruck abgeschlossen und war Lehrer an der städtischen Musikschule. Der bekannte Trompeter und Flügelhornist wurde mit der Aufgabe betraut, Chor und Orchester der Pfarrkirche zu leiten.

## Rund 1.900 Messen dirigiert

Zu Allerheiligen 1965 dirigierte er die erste große Festmesse, die „Piccolomini“ von W. A. Mozart. Immer wieder wurden große Festmessen einstudiert und eine Vielzahl von kleineren Messen und Liedern gelernt. Beim „goldenen“ Jubiläum im Jahr 2015 wurde eine Bilanz versucht. Leider wurden zeitweise keine exakten Aufzeichnungen geführt. Feller dirigierte bis zuletzt insgesamt rund 1.900 Messen und leitete etwa 2.500 Proben. Trotz des umfassenden Programms und des hohen Anspruchs, der an Chor und Orchester gestellt wurde, verzichtete der Kirchenchor Kitzbühel auf die Mitwirkung fremder Musikantinnen und Musikanten.

Mit unglaublicher Beständigkeit sorg-

ten Feller und die treuen Mitglieder von Chor und Orchester für anspruchsvolle Sakralmusik. Feller wusste zu motivieren und für die oft mühsame Probenarbeit humorvoll zu ermutigen. Durch seine vielfältigen Verbindungen, insbesondere zur Landesmusikschule, die er lange führte, und zur Stadtmusik, bei der er lange Obmann war, mobilisierte er immer wieder alle Kräfte und begeisterte auch junge Talente für die Kirchenmusik.

Mit dem Dank an den Chorleiter darf auch die Anerkennung für die Sängerinnen und Sänger und die Musiker ausgesprochen werden, die viel Zeit für ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufbringen. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass ein Kirchenchor mit so vielen Einsätzen und Proben besteht und seine Aufgabe erfüllt. Die Begeisterung möge auch weiterhin anhalten – zur Ehre Gottes und zur Freude der einheimischen Kirchenbesucher und der Gäste.

Optimismus, positive Ausstrahlung, Engagement, Beständigkeit und bodenständiger Humor blieben die Markenzeichen von Andreas Feller. Die vielseitige Musikerpersönlichkeit Andreas Feller als Blasmusiker, Musikschulleiter, Volksmusikant, Kirchenchormusiker, Komponist und innovativer Veranstalter ist durch zahlreiche Auszeichnungen anerkannt worden: Verdienstmedaille des Landes, Tiroler Volkskulturpreis, Ehrenring der Stadt Kitzbühel, Michael-Haydn-Medaille in Gold, Diplom mit dem Apostolischen Segen von Papst Franziskus, Verdienstzeichen in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes.

Dem „Anal“ weiter viel Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit! ■

# BENEDIKT AUFSCHNAITER ODER SPIEGELBILD EINER EHE



Harald Winisch und Anna Hauf gemeinsam mit den Musikern des Ensembles „Die Knoedel“ bei der Uraufführung des Aufschnaiter-Musik-Theaters im Saal der Landesmusikschule/Mittelschule.  Breitfellner

## Zu den drei Aufführungen im Saal der Musikschule Kitzbühel

Sie nennen das Stück oder besser: er, der Autor, Christoph W. Bauer, nennt es ein Dokudrama. Die Rede ist von dem, was man vor Wochen hier in Kitzbühel zu sehen und zu hören bekam. Man könnte (vorsichtig) auch von einer Sonderform des ‚Musicals‘ sprechen. Aber wie auch der Titel oder besser die Charakterisierung am treffendsten wäre: Tatsache ist, dass die Darbietung für das Publikum eine große Überraschung bedeutete. Ähnliches hat man in Kitzbühel bisher nie erlebt. Das ganze übrigens eine glänzende Idee zum 750-Jahr-Jubiläum der Stadt, extra geschrieben bzw. komponiert, und zwar nach einer Idee Johannes Gasteigers. Kernpunkt des Stücks ist das dramatisch aufbereitete Spiegelbild der mehr oder minder problematischen Ehe des in Kitzbühel gebürtigen Barockkompo-

nisten Benedikt Anton Aufschnaiter, der über die Stationen Wien – dort Musikstudium – dann Passau, zum dortigen Domkapellmeister bestellt (Nachfolger des heute noch gespielten Georg Muffat), das ganze gewiss ein nicht leicht darzustellendes Sujet, welches dann sowohl schauspielerisch als auch musikalisch treffend geboten wurde – die Darstellung von Ehefrau Maria Barbara von Salla in Gespräch und Gesang durch die Wiener Schauspielerin Anna Hauf, der Ehemann, Aufschnaiter selbst, durch den Tiroler Schauspieler und Fernsehstar Harald Windisch, die Musik dazu – eine höchst originelle Musik – von Christof Dienz; dabei: man erlebte da vom Einsatz der Musikinstrumente her ungewohnte Verfremdungen, z. B. des Spiels auf dem Kontrabass (bis zu Flageolets), darüber hinaus ein ganzes Arsenal anderer Instrumenten, das alles durch das bekannte Ensemble ‚Die Knoedel‘: Geige, Gitarre, Harfe, eben

Kontrabass, weiters Hackbrett, Klarinette(n), Glocken, Drums – was ein ausgesprochen farbiges Klangbild ergab. (Interessant auch das eingeblendete fallweise ‚Getuschel‘ durch die Musiker, um das Gerede der Leute darzustellen.) Die Musik selbst teils originaler Aufschnaiter, teils von Christof Dienz, teils auch in Verquickung beider.

Im Einzelnen trat da ein ‚Erzähler‘, besser eigentlich Aufschnaiter selbst auf, in seinem Verhalten seltsam zwiespältig; ihm zur Seite Aufschnaiters Frau, eher als Dulderin dargestellt. (Ihre Klagegesänge!)

Alles in allem: Man durfte nicht nur eine sehr interessante Aufführung genießen, sondern zugleich ein Ensemble von Vollprofis kennen lernen. Das ganze jedenfalls ein höchst würdiger Beitrag zu den Feierlichkeiten zur Stadterhebung vor 750 Jahren. ■

Hugo J. Bonatti



## Einladung zum Vortrag

# Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase Lebensqualität trotz Demenzerkrankung

DGKP Barbara Kleissl, MBA  
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin  
und akademische Sozialmanagerin

**Donnerstag, 12. Mai 2022, 19:00-20:30 Uhr**  
**Altenwohnheim Kitzbühel,**  
**Hornweg 20, 6370 Kitzbühel**

Sterbende, demenzkranke Frauen und Männer sind in ihrer Selbstgewissheit maximal irritiert. Ausdruck findet dies oftmals in Unruhe und Zerrissenheit. Die mit der Erkrankung in Verbindung stehenden hirnorganischen Veränderungen können Kommunikation (Sprache, Blickkontakt, Mimik, Gestik) soweit reduziert sein lassen, dass sie für den Betroffenen nicht mehr ausreichen, um sich seiner-ihrer Umwelt mitteilen zu können. Beobachtung, Annäherung, Berührung und der respektvolle Umgang mit den betroffenen Menschen machen es für Begleitpersonen möglich, eine gemeinsame Gesprächsebene im Sterbeprozess zu finden, sodass die erkrankte Person ihr Leben soweit wie möglich geordnet abschließen kann.

*Der Vortrag findet in Kooperation mit dem  
Freiwilligenzentrum Pillerseetal – Leukental statt.*

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

**Anmeldung erforderlich bis 5. Mai 2022**  
**unter: [akademie@hospiz-tirol.at](mailto:akademie@hospiz-tirol.at)**  
**oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr)**

# FRÜHLINGS-IMPRESSSIONEN AUS DER STADT



Mittlerweile ist der Frühling in der Stadt eingezogen. Immer wieder herrlich anzusehen sind die blühenden Kirschbäume im Yamagata-Garten. Ein kleiner Spaziergang in den Park hinter der Aquarena lohnt sich speziell zu dieser Zeit immer. Die Stadtgärtner sorgen zudem mit den aufwändigen Blumenarrangements an vielen Plätzen für ein buntes Bild. Besonders bemüht hat man sich auch heuer wieder, mit den netten Osterdekorationen ein österliches Flair in die Stadt zu bringen.  Obermoser, Steixner

# 50. Muttertags- konzert

## „ERINNERUNGEN“

Es singen und spielen:

**Manderdreisang 3spitz aus Oberau**

**Lausdiandl Trio**

**Boarische Almmusi**

**Stoaner Sänger**

**Mitterhögler Hausmusik**

**Mitterhögler Weisenbläser**

Moderation:

**Andre Feller**

Samstag, 7. Mai 2022

20 Uhr

**K3 KitzKongress**

Kitzbüchel



Aufgrund der aktuellen Situation können wir derzeit leider keine Baby-Days im Rathaus durchführen. Wir ersuchen Sie daher, mit dem Standesamt in Kontakt zu treten, um Ihr Baby-Willkommenspaket dennoch zu erhalten!

Sie erreichen das Standesamt vormittags telefonisch unter Tel. 05356 / 62161-13 und 14 oder per Mail an: standesamt@kitzbuehel.at.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbüchel, Aurach und Jochberg



**Gute Feen gibt es wirklich!**  
Willst auch du ein

📱 Wegbegleitender 📱

💧 Tränentrocknender 💧

🎉 Spaß machender 🎉

🌱 Helfender 🌱

❤️ Liebevoller ❤️

Teil im Leben von kleinen Menschen sein? 🧡🧡

Magst du selbstständiges Arbeiten und bist zuverlässig und verantwortungsbewusst? Und du willst einen Beruf der gut mit deinen eigenen Kindern vereinbar ist? Dann bist du bei uns genau richtig!

## Wir suchen Tagesmütter

in St. Johann und auch anderen Ortschaften im Bezirk Kitzbühel.

Melde dich beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg - Abteilung Tagesmütter - Tel.: 05356 / 75280-580

**Wir freuen uns auf dich!**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
**ALTSTOFFSAMMELSTELLE**  
**GRUBERMÜHLE**



Mo/Di/Do: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr  
Fr: 7.30 – 11 Uhr  
Sa: 8.00 – 11 Uhr  
St.Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

## STELLENANSCHEIBUNG

sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbüchel, Aurach und Jochberg



## PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Der **Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel/Aurach/Jochberg** sucht für den **Schülerhort ab sofort** eine pädagogische Fachkraft!

Der Hort orientiert sich an generell gültigen Grundsätzen, am pädagogischen Konzept und am Bildungsrahmenplan.

Ziel ist es, die Kinder in deren Selbstkompetenz zu stärken und zur Entwicklung ihrer Sozial- und Sachkompetenz beizutragen. Als familienunterstützende und familienergänzende Organisation trägt der Schülerhort zur ganzheitlichen Unterstützung der körperlichen, seelischen, geistigen, sittlichen und sozialen Entwicklung der Kinder bei.

### Anforderungen – Kompetenzen

- Berufserfahrung in der Kinderbetreuung
- Hohe soziale und kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit
- psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- hinreichend Erfahrung in der Erziehung und Betreuung von schulpflichtigen Kindern

### Qualifikationen

- Reife- und Diplomprüfung für Horte oder
- Reife- oder Befähigungsprüfung für Erzieher oder
- Lehrbefähigungs- oder Lehramtsprüfung oder
- Diplomprüfung für Sozialpädagogik

Bezahlung SWÖ-KV – zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten und dienstspezifischer Zulagen.

Wir honorieren Ihre Ausbildung und Berufserfahrung mit Vordienstzeit-Anrechnung bis zu 10 Jahren!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Kennenlernen!

### Kontakt:

Geschäftsführer: Sven Kolozs-Haid,  
s.kolozs-haid@awh-kitz.at

**Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg**, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel

# „Musik hören - Musik spüren“

Konzert  
für Menschen  
mit und ohne  
Demenz

**Es musizieren  
Schülerinnen  
und Schüler der  
LMS Kitzbühel:  
Volksmusik  
Klassik  
Pop/Rock**

...

Saal  
der  
LMS

Freitag,  
13. Mai 2022  
von 15:30 bis  
16:15 Uhr

Informationen zur Veranstaltung:  
DGKP Katja Gasteiger – Dipl. Pflegefachfrau HF  
Caritasverband der Erzdiözese Salzburg  
Fachstelle pflegende Angehörige - Servicestelle Demenz  
Tel. 0676/ 848210336 oder katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Eintritt frei

**Caritas**  
Wir helfen.

## STELLENAUSCHREIBUNG



## PFLEGEFACHKRÄFTE

Wir suchen „Pflegefachkräfte“ mit Herz! **Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Pflege(fach)assistent/in, Fach-Sozialbetreuer/in, Diplom-Sozialbetreuer/in, Heimhilfe in Teilzeit / Vollzeit**

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Menschliche und fachliche Kompetenz
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude an der Arbeit mit alten Menschen
- Interesse an fachlicher und persönlicher Weiterbildung und Entwicklung

### Wir bieten:

- 37 Stunden-Woche (Vollzeitbeschäftigung)
- Selbstständiges Arbeiten in einem motivierten Team
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Finanzielle Anreize für Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrungen
- Umfangreiche Sozialleistungen, wie Betriebsstagesmütter um den Wiedereinstieg zu erleichtern, die Möglichkeit Mahlzeiten zum Mitarbeitertarif einzunehmen, kostenlose Parkmöglichkeiten, Mitarbeiteraufenthaltsraum mit kostenlosem „Frühstücksbuffet“, gratis Mitarbeitermassagen, gesundheitsfördernde Aktivitäten, und noch vieles mehr...
- Bezahlte Umziehzeiten

**Bezahlung erfolgt nach SWÖ-KV** zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten und dienstspezifischer Zulagen. Wir honorieren Ihre Ausbildung und Berufserfahrung mit Vordienstzeit-Anrechnung bis zu 10 Jahren!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Kennenlernen!

### Kontakt:

Geschäftsführer: Sven Kolozs-Haid,  
s.kolozs-haid@awh-kitz.at  
Pflegedienstleitung: Silvia Huber-Hölzl,  
pflegedienstleitung@awh-kitz.at  
**Altenwohnheim Kitzbühel GmbH**  
Hornweg 20, 6370 Kitzbühel  
[www.awh-kitz.at](http://www.awh-kitz.at)

## STELLENAUSCHREIBUNG

Sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg



## DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel/Aurach/Jochberg sucht ab sofort **Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen**. Einsatzgebiet Kitzbühel/Aurach/Jochberg

- Tätigkeiten im Bereich der Med.HKP / Spezialisierung für Wundmanagement
- Pflegeprozess
- Wochenenddienste
- Aus- und Weiterbildungsprogramme

### Ihre Aufgaben:

- sind Ihnen als qualifizierte/r DGKP gem. GuKG bestens bekannt.
- Betreuung der Klienten
- Durchführung der Aufgaben im Rahmen des gehobenen Dienstes
- Wundversorgung / erstellen eines Wundversorgungsplans / Aufsicht über die Wundversorgung

### Das bringen Sie mit:

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege nach GuKG oder entsprechende Nostrifikation
- Berufsausweis lt. Gesundheitsberufsregister (GBR)
- Bescheinigung über sämtliche Fort- und Weiterbildungen

Der für diese Position vorgesehene kollektivvertragliche (SWÖ) Brutto-Mindestverdienst (auf Vollzeitbasis – 37 Stunden/Woche) liegt aktuell **bei € 2.747,99 pro Monat inkl. SEG – Zulage**, zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten und dienstspezifischer Zulagen.

Wir honorieren Ihre Ausbildung und Berufserfahrung mit Vordienstzeit-Anrechnung bis zu 10 Jahren!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Kennenlernen!

### Kontakt:

Geschäftsführer: Sven Kolozs-Haid,  
s.kolozs-haid@awh-kitz.at  
Pflegedienstleitung: Silvia Huber-Hölzl,  
pflegedienstleitung@awh-kitz.at  
**Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg**, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel

## STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt im **Kindergarten Voglfeld** die Stelle einer



## PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT

(Karenzvertretung)

im Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden (Kinderbetreuungszeit: 35 Stunden/ Vor- und Nachbereitung 5 Stunden) ab Juli zur Besetzung.

### Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima in einem engagierten Kindergarten team mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Selbständiges Arbeiten und Gestaltungsraum für eigene Ideen
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz
- Aus- und Weiterbildungsangebote

### Aufgabenbereich:

- Leitung einer Kindergartengruppe
- Schriftliche Dokumentation der Bildungsarbeit (Planung, Reflexion, Beobachtung)
- Initiieren von Bildungsimpulsen und Gestaltung des Tagesablaufes
- Vorbereitung auf die nachfolgende Bildungsinstitution (Schule)
- Gruppenübergreifendes Arbeiten und Kleingruppenarbeit
- Kompetenz- und ressourcenorientierte Förderung und Unterstützung der Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern

### Anstellungserfordernisse:

- Eine den Anstellungserfordernissen nach § 31 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz entsprechende Ausbildung
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Abgeschlossener 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs

### Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsgruppe ki1 (ohne Ferien). Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.743,80 bei Vollbeschäftigung (100%), welches sich ggf. durch weitere anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@kitzbuehel.at](mailto:bewerbung@kitzbuehel.at) oder an die Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

**Bürgermeister Dr. Klaus Winkler**

## STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams am **Schwarzsee** Kitzbühel gelangt die Vollzeitstelle (40 Wochenstunden) als



## BADEMEISTER\*IN

ab Mai zur Besetzung.

### Aufgabenbereich:

- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf des Badebetriebes - Einhaltung der Badeordnung
- Kontrolle und Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Außen-, Attraktions- und Sportanlagen
- Überwachung der Wasserqualität
- Sicherheit und Erste Hilfeleistung der Badbesucher
- Allgemeine Reinigungsarbeiten
- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten

### Anstellungserfordernisse:

- Helferschein der Österreichischen Wasserrettung (kann nachgeholt werden)
- 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs (kann nachgeholt werden)
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

### Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als verlässlichen Arbeitgeber

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.350,80 bei Vollbeschäftigung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte ehestmöglich samt aussagekräftiger Unterlagen per E-Mail an: [bewerbung@kitzbuehel.at](mailto:bewerbung@kitzbuehel.at) oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

**Bürgermeister Dr. Klaus Winkler**

# WIR MACHT'S MÖGLICH. NACHHALTIG INVESTIEREN – GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

„Einer breiten Bevölkerungsschicht ist bewusst, dass wir alle aktiv einen Beitrag leisten müssen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Viele Menschen sind sehr bemüht, in ihrem eigenen Wirkungsbereich verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen: Sie trennen Müll, kaufen biologisch ein, essen weniger Fleisch und achten auch bei der Kleidung auf eine nachhaltige Produktion.

Mehr und mehr Menschen nützen aber auch die Möglichkeit, bei Ihrer Veranlagung auf Verantwortung und Nachhaltigkeit zu setzen und investieren in nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds.

Das sind Veranlagungsprodukte, die ganz gezielt nur in Unternehmen und Staaten investieren, die ebenfalls ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine positive Unternehmensführung erkennen und wahrnehmen“, so Alexander Past, Experte für Nachhaltige Veranlagung bei der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann.

**Fondssparen: ab 50 € monatlich möglich**

In nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds können Anleger:innen mit vergleichsweise kleinen Summen investieren. Möglich ist das bereits ab einem Betrag von



**Alexander Past**  
Privatkundenbetreuer  
EFPA ESG Advisor®  
05356/6960-44 130  
alexander.past@rrb.at

 Raiffeisen

50 € monatlich in Form eines Fondssparvertrages. Fondssparen ist eine Möglichkeit, mit vergleichsweise wenig

Geld verantwortungsvoll an den Kapitalmärkten zu investieren. Doch sind hier die Risiken von Kapitalmarktinvestments zu berücksichtigen, die bis hin zu Verlusten gehen können.

**Unsere Entscheidungen von heute prägen die Welt von morgen.**

Was wir kaufen, was wir essen und wie wir unser Geld anlegen. All das bestimmt, wie unsere Welt schon in naher Zukunft aussehen wird. Vertrauen Sie deshalb auf uns, die Kundenbetreuer:innen der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, wenn es um nachhaltige Veranlagung geht! PR

WIR MACHT'S MÖGLICH.

## GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

MIT RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSFONDS

Es ist einfach, zu Hause auf einen nachhaltigen Lebensstil zu achten. Aber können wir das auch weltweit schaffen? Das geht nur gemeinsam. Lasst uns zusammentun und mit Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds in dieselbe gute Sache investieren. Wir macht's möglich!



[raiffeisen.at/nachhaltiginvestieren](https://raiffeisen.at/nachhaltiginvestieren)

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter [rcm.at](https://rcm.at) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: [rcm.at/corporategovernance](https://rcm.at/corporategovernance) zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. **Bitte beachten Sie, dass manche Fonds besondere („fondsspezifische“) Hinweissätze haben (etwa betreffend erhöhter Kursschwankungen, Derivateinsatz, Master-Feeder bzw. Dachfonds-Strukturen).** Diese findet man beim jeweiligen Fonds unter [rcm.at/fondsuebersicht](https://rcm.at/fondsuebersicht) am Produktblatt. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand: April 2022.

# KITZ-TV PROGRAMM

**KITZ TV**

## DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1.

### 1. 150. Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr Kitzbühel

Vor 150 Jahren, am 7. 4. 1872 beschloss die Bürgerversammlung eine neue Feuerlöschordnung für die Stadt Kitzbühel. Gleichzeitig wurde die bisherige städtische Feuerlöschanstalt in eine freiwillige Feuerwehr umgewandelt. Bürgermeister Josef Pirchl gründete mit 48 Männern des Turnvereins den Turn- u. freiwilligen Feuerwehrverein Kitzbichl. 150 Jahre danach lud Kommandant Alois Schmidinger zahlreiche Ehrengäste und die Mitglieder der Kitzbüheler Feuerwehr zur 150. Jahreshauptversammlung in die Landesmusikschule Kitzbühel ein.

floobe



2.

### 2. Sick Trick Tour Family Day 2022 – Kitzbüheler Horn

Ein Halali auf die Stempeljagd! Zum Saisonende fand am Kitzbüheler Horn der alljährliche Sick Trick Tour Family Day statt. Zusätzlich sorgte KitzSki mit dem Pistenraupen-Mitfahrerlebnis für ein weiteres Tageshighlight. Das Park Coaching konzentrierte sich auf das Erlernen von Basic Tricks und das richtige Verhalten in Freestyle Anlagen. Am Ende bekamen alle Teilnehmer:innen personalisierte Park Lizenzen.

e3 mediahouse



3.

### 3. Start.n in Kitzbühel

Gründer Gregor Gebhardt startet mit den Partnern regio3, Wirtschaftskammer, Stadtgemeinde und Stadtwerke Kitzbühel, sowie der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, den neuen Raum für Coworking und Workation in Kitzbühel. Start.n ist bereits zu 60 Prozent an junge Unternehmer:innen vermietet. Die neuen Mieter vom Caterer bis hin zur Werbeagentur oder Gamers Academy sind bereits eingezogen. Start.n soll in den gesamten Bezirk Kitzbühel ausstrahlen, sowie Begeisterung und Mehrwert bieten. Ein Innovationsmanager vor Ort bietet zudem Unterstützung bei Förderberatungen, Vermarktungsstrategien und Vernetzung. Start.n ist natürlich auch für Externe zugänglich.

Hantich



4.

### 4. KC750 – Das Kultur Café bereichert Kitzbühel!

Am 20. April eröffnete die Stadt Kitzbühel anlässlich 750 Jahre Stadterhebung den neuen Treffpunkt und Veranstaltungsort für junge Menschen im ältesten Gebäude der Stadt. Entstanden ist ein neuer Treffpunkt für junge Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, sowie für alle junggebliebenen Gäste - ein Café, eine Bar und einen Veranstaltungsort mit Fokus auf junge Menschen. Es können dort Konzerte, Filmabende, Poetry- Slams, Workshops, Kabarett, Ausstellungen, Karaoke- Abende, DJ-Lines und andere Projekte zu verschiedenen Themen stattfinden. Am Eröffnungswochenende wurde bereits ein kleiner Vorgeschmack vom Livekonzert bis hin zum Spieleabend geboten.

Breitfellner

### 5. talk2us- Jugendliche begeisterten mit ihren Reden

Ende März fand die Bezirksausscheidung des 69. Jugendredewettbewerbes im Festsaal der Landesmusikschule Kitzbühel statt. 14 Teilnehmer:innen beeindruckten das Publikum und die Jury mit ihren fesselnden Vorträgen und stellten sich dieser Herausforderung in den Kategorien Klassische Rede und Spontanrede. Die Gewinner:innen vertreten den Bezirk Kitzbühel im Mai beim Landeswettbewerb in Innsbruck. Kitz-TV zeigt die sechs besten Reden mit den spannenden Themen Strukturelle Ungleichheiten, Kinderarbeit, Drohnen und Roboter, Generation Z, Wahlen und Rassismus.



## TIROLSTARTER

Die Initiative für Gründer:innen in Tirol.

Jakob Riser und  
Raphael Tonitz  
d3 lab GmbH

Unsere  
Region braucht  
Unternehmer:innen,  
die an sich  
glauben.

#glaubanmorgen



Jetzt in deine eigene  
berufliche Zukunft starten:  
[tirolstarter.at](https://tirolstarter.at)

# VERANSTALTUNGEN APRIL UND MAI 2022



## TÄGLICH UND WÖCHENTLICH

### ARBEITSTITEL „KUNSTBÜHEL“ – KUNSTAUSSTELLUNG

Bis 04. 06., Museum Kitzbühel

Elf Künstlerinnen und Künstler nehmen zum Jubiläum 750 Jahre Kitzbühel in ihren Arbeiten Bezug auf Kitzbühel und Umgebung.

### KITZBÜHELER GENUSSMARKT

Samstag, 26. 03. – 05. 11.,

jeden Samstag ab 08 Uhr, Hinterstadt

Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.

## APRIL

### LESUNG MIT FLORIAN GANTNER – „SOVIEL MAN WEISS“

Freitag, 29. 04., 19 Uhr,

Bibliothek BHAK/BHAS

Literaturprojekt BHAK Kitzbühel & Kulturreferat der Stadt Kitzbühel.

### KC750 – LIVE: TARMAC

Freitag, 29. 04., 20 Uhr,

KC 750 – Kultur Café

Aufstrebende junge Band in Kitzbühels neuem Zentrum für kulturellen Austausch.

### GREENFLUENCING – NATUR WERT- SCHÄTZEN

Samstag 30. 04., 09:30 – 13 Uhr,

Treffpunkt im Gries

#estutnichtweh – Aktionstag zum gemeinsamen Müllsammeln.

## APRIL

### MAIBAUMFEST'L DER LANDJUGEND

Samstag, 30. 04., 19 Uhr, Kapser Kreisl

Wir stellen unseren Maibaum auf! Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Es spielt das KaserMandl-DUO.

## MAI

### MAILÜFTERL – MAIBLASEN DER STADTMUSIK

Sonntag, 01. 05., 07 Uhr, Stadtviertel

Beim Maiblasen zieht die Stadtmusik durch Kitzbühel und spielt an verschiedenen Stationen das „Mailüfterl“.



© B. Pöll

### FUNPARK OPENING

Freitag 06. 05., 16 Uhr,

Funpark Voglfeld

Endlich ist es wieder soweit. Pumptrack, Skatepark und Musik.

### FC EUROTOURS KITZBÜHEL – SV WÖRGL

Freitag 06. 05., 19:30 Uhr,

Stadion Langau

Fußballspiel der Regionalliga Tirol.

### 50. MUTTERTAGSKONZERT 2022

Samstag, 07. 05., 20 Uhr,

K3 – KitzKongressKitzbühel

Volksmusikabend vom Feinsten.

## MAI



DOWNLOAD THE APP  
AND JOIN OUR TEAM:  
**KITZBÜHEL LÄUFT**



### WINGS FOR LIFE RUN – „KITZBÜHEL LÄUFT“

Sonntag 08. 05., 13 Uhr, Schwarzsee

Du läufst so lange, bis dich das Catcher Car einholt. 100% deines Startgeldes fließen in die Rückenmarksforschung und helfen, Querschnittslähmung zu heilen.

### TIFFANY'S BREAKFAST

Sonntag 08. 05., 12 Uhr, Das Lebenberg

The most beautiful Hangover – Jeden ersten Sonntag im Monat – der aufregendste Sunday Brunch seit der Erfindung des Minirocks.

### MUSIK HÖREN – MUSIK SPÜREN

Samstag, 28. 05., 20 Uhr,

K3 Kitz Kongress

Eine Klangwelt für Menschen mit und ohne Demenz.

### FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTMUSIK KITZBÜHEL

Sonntag, 01. 05., ab 07 Uhr, Stadtviertel

Traditionelles Frühjahrskonzert der Stadtmusik Kitzbühel.

### VOLKSMUSIKWOCHE IM ALPENHAUS

Sonntag 29. 05. – Sonntag 05. 06.,

Alpenhaus am Kitzbüheler Horn

Genießen Sie traditionelle Volksmusik im Alpenhaus am Kitzbüheler Horn.





Kitzbühel in einer Zeichnung um 1830.  Stadtarchiv Kitzbühel

## BESCHEIDENES LANDSTÄDTCHEN ABSEITS VON VERKEHR UND INDUSTRIE

### DAS ‚ALTE KITZBÜHEL‘ IN DEN ERSTEN JAHRZEHNEN DES 19. JAHRHUNDERTS

#### MUSEUM KITZBÜHEL

Die elfte Folge der zum 750-jährigen Stadtjubiläum erscheinenden Artikelserie über die Geschichte Kitzbühels hat die Jahrzehnte nach den Napoleonischen Kriegen zum Inhalt, in denen der Niedergang der althergebrachten Wirtschaftsweisen in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe einsetzt.

Mit der Rückkehr Kitzbühels aus der bayerischen Verwaltung mit der Kreishauptstadt Salzburg nach Tirol und der Landeshauptstadt Innsbruck scheint die ‚alte Welt‘ vor Napoleon wieder hergestellt. Tirol und mit ihm das Landgericht Kitzbühel gehören wieder dem Habsburgerreich an, das Landgericht geht, nachdem es unter Bayern von Beamten verwaltet wurde, wieder in die Hände der Fürsten Lamberg über. Mit dem Niedergang des Bergbaus und dem Verblässen des barocken Glanzes, mag

sich die Stadt zwar bescheidener und ruhiger darstellen, bleibt im Wesentlichen aber ihren althergebrachten Traditionen und Lebensgrundlagen verbunden.

Handel und Gewerbe dürften mit ihrer zünftischen Organisation, den einzelnen Klein- und Kleinstbetrieben, deren Angestellte im Haus des Meisters wohnten, bis über die Mitte des 19. Jahrhunderts hinaus den seit dem Mittelalter üblichen Produktionsweisen entsprochen haben. Die entscheidende Lebensgrundlage stellt die Landwirtschaft dar, die seit dem Niedergang des Bergbaus das Gros aller Erwerbstätigen beschäftigt. In Summe ergibt sich das Bild einer Wirtschaft, in der mit Ausnahme von Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel und Gastwirtschaften Handel und Dienstleistung nicht vertreten sind und in der demzufolge gemeinsam mit der bäuerlichen Selbstversor-

gung und dem bäuerlichen Nebenerwerb die lebensnotwendigen Güter weitgehend lokal erzeugt werden. Die Anzahl der Betriebe bleibt dabei über lange Zeiträume gleich. So bestehen um 1830 anzutreffenden 12 Kitzbüheler Gastwirtschaften (inklusive der drei Brauereien Tiefenbrunner, Hinter- und Daimerbräu) beispielsweise alle schon seit dem 17. Jahrhundert.

Im Rückblick zeigt sich freilich, dass diese Kontinuität nicht mehr lange anhalten wird. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wird der andernorts schon länger spürbare wirtschaftliche und soziale Wandel auch in der peripheren Region Kitzbühel an Dynamik gewinnen. Noch früher, nämlich schon ab den 1830er Jahren, lassen Reformen der Verwaltung und neue Straßenbauten erahnen, dass das ‚alte Kitzbühel‘ schon recht bald der Vergangenheit angehören wird. ■

Sammlung  
Alfons Walde  
Museum

Kitzbühel

#### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
T: +43 5356 67274  
M: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at  
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung  
**Arbeitstitel Kunstbühel**  
Bis 4. Juni 2022

#### Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 Uhr  
Sa 10–17 Uhr

Infolge der Corona-Pandemie ist es möglich, dass das Museum Kitzbühel kurzfristig geschlossen werden muss. Bitte beachten Sie die Angaben auf der Homepage: [www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

#### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621 740  
stadtarchiv@kitzbuehel.at

# ERÖFFNUNG JUGEND UND KULTUR CAFÉ



Wie bereits auf der Titelseite erwähnt, fand kürzlich die Eröffnung des neuen Jugend und Kultur Cafés statt. Tagsüber ist das Lokal ein Kaffeehaus mit Sonnenterrasse zum Stadtpark, am Abend gibt es einen Barbetrieb für junge und junggelebene Gäste. Vom Treffpunkt für Vereine, über Live-Konzerte bis zum Spieleabend bietet das neue Lokal viele Möglichkeiten. ☺ Obermoser, Breitfellner